

Presseinformation

Immobilienbarometer zeigt: Käufer setzen dank niedriger Zinsen auf Betongold

Wien/Berlin, 19. April 2012 – Anleger drängen weiter auf den Immobilienmarkt. Jeder fünfte Kaufinteressent sucht aktuell eine Immobilie als reine Kapitalanlage, niedrige Zinsen bieten dafür derzeit einen besonderen Anreiz. Altersvorsorge wird als Hauptgrund für den Immobilienkauf genannt. Zu diesem Ergebnis kommt die aktuelle Umfrage "Immobilienbarometer" von ImmobilienScout24. Im Rahmen der Umfrage wurden im Februar 2012 über 6.700 Interessenten von Kaufimmobilien in Deutschland und Österreich befragt.

Wohneigentum spielt für die Altersvorsorge schon seit jeher eine bedeutende Rolle. Das bestätigt auch die Umfrage „Immobilienbarometer“: Altersvorsorge steht bei der Mehrheit der Befragten (52 Prozent) ganz oben auf der Liste der Gründe für einen Immobilienerwerb. Eine weitere starke Triebfeder für die Entscheidung, eine Immobilie zu kaufen, ist das noch immer historisch niedrige Zinsniveau. Rund 41 Prozent der Befragten geben an, die derzeit günstigen Konditionen für „Baugeld“ nutzen zu wollen. 37 Prozent wollen Mietzahlungen vermeiden, die insbesondere in urbanen Räumen derzeit immer weiter ansteigen.

Die Top-5-Gründe für den Immobilienerwerb im Überblick:

1. Altersvorsorge (52 Prozent)
2. Günstige Zinsen (41 Prozent)
3. Mietzahlungen vermeiden (37 Prozent)
4. Immobilien sind krisensicher (29 Prozent)
5. Unabhängigkeit vom Vermieter (28 Prozent)

Patrick Schenner, Country Manager von ImmobilienScout24 in Österreich, dazu: "Die Immobilienpreise sind im vergangenen Jahr vielerorts gestiegen, wir rechnen aber auch für 2012 mit einer überdurchschnittlichen hohen Nachfrage nach Betongold, nicht zuletzt dank des niedrigen Zinsniveaus."

Anleger vertrauen in krisensicheres Investment

Rund ein Fünftel der befragten Käufer suchen derzeit eine Immobilie als reine Kapitalanlage. Diese lassen sich offenbar von der neuen Steuerbelastung nicht abschrecken. Bei dieser Gruppe spielt verstärkt eine Rolle, dass ihr Vertrauen in andere Investments kontinuierlich sinkt. In dieser Gruppe halten 46 Prozent Immobilien für ein krisensicheres Investment. Rund die Hälfte

(51 Prozent) nennt niedrige Zinsen als Erwerbsgrund. Knapp jeder dritte Anleger (29 Prozent) hat sich 2012 für eine Immobilie entschieden, da er anderen Investments nicht mehr vertraut.

Kapitalanleger glauben an das Renditepotenzial von Betongold: Mehr als jeder Zehnte (11 Prozent) rechnet beim Kauf mit einem hohen Wertzuwachs. Weitere 66 Prozent erwarten eine Wertsteigerung, welche die Inflation ausgleicht. Eigennutzer hingegen achten weit weniger auf die Wertsteigerung des Objekts. Rund 18 Prozent können die Wertentwicklung nicht einschätzen und weitere 19 Prozent interessieren sich nicht für den Wert ihres Hauses oder ihrer Wohnung in der Zukunft.

Über ImmobilienScout24:

ImmobilienScout24 ist Deutschlands größter Immobilienmarkt. Mit über 6 Millionen Nutzern (Unique Visitors; laut comScore Media Metrix) pro Monat ist die Website das mit Abstand meistbesuchte Immobilienportal im deutschsprachigen Internet, jeden Monat werden über 1,5 Millionen verschiedene Immobilien angeboten. Seit Herbst 2011 ist ImmobilienScout24 in Österreich mit einem eigenen Team vertreten und seit Jänner 2012 mit einem österreichischen Marktplatz online. ImmobilienScout24 ist Teil der Scout24-Gruppe, deren Angebote rund 8 Millionen Menschen nutzen. Das Unternehmen sitzt in Berlin und beschäftigt über 500 Mitarbeiter. Neben ImmobilienScout24 zählen AutoScout24, ElectronicScout24, FinanceScout24, FriendScout24, JobScout24 und TravelScout24 zur Scout24-Gruppe. Scout24 ist ein Teil des Deutsche Telekom Konzerns. Weitere Informationen unter www.immobilienscout24.at.

Pressekontakt:

Uschi Mayer
Fon: +43 699 19423994
E-Mail: uschi.mayer@immobilienscout24.at
Web: www.immobilienscout24.at